

EVANGELISCHE REFORMATIONSGEMEINDE ULM

www.reformationsgemeinde-ulm.de

Martin-Luther-Kirche Ulm
Zinglerstraße 66 – 89077 Ulm
Pfarramtssekretärin Cathrin Häge. Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 3 46 00 Fax 9 31 71 09
gemeindebuero@reformationsgemeinde-ulm.de

Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche Ost

Pfarrer Andreas Wiedenmann Hasslerstr. 39, 89077 Ulm
Tel. 3 74 12 a.wiedenmann@reformationsgemeinde-ulm.de

Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche West

Pfarrer Volker Bleil Mettlachweg 2, 89077 Ulm
Tel. 3 73 46 v.bleil@reformationsgemeinde-ulm.de

Gemeindegarbeit:

Diakon Eberhard C. Müller, Schillstr. 20 Tel. 3 47 86
diakon.mueller@reformationsgemeinde-ulm.de

Stefanie Klenk, Vorsitzende Kirchengemeinderat Tel. 3 66 63
Mesnerin u. Hausmeisterin Anneliese Beer
Dienstzeiten: Di, Mi, Fr Diensthandy: 01 76 - 34 52 98 81
a.beer@reformationsgemeinde-ulm.de

Gemeindegbücherei Tel. 3 46 00
Bezirkskantor Philip Hartmann Tel. 0 73 92 / 91 33 31
Kinderchorleiterin Rebekka Hesse Tel. 1 40 49 30
Jugendgospelprojekt, Isabelle Siyou Tel. 1 75 66 92
Evang. Kindergarten, Schillstraße 40 Tel. 3 31 71
Evang. Kindergarten, Weickmannstraße 33 Tel. 3 26 38

Bankverbindung:

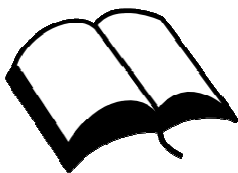
Evangelische Reformationsgemeinde Ulm
Kontonummer: 27 258, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

Freunde der Orgel und der Kirchenmusik

Vereins- und Spendenkonten
Kontonummer: 162 465 009, Volksbank Ulm (BLZ 630 901 00)
Kontonummer: 210 516 36, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
www.orgelfreundeulm.de

Gemeindegbücherei

Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Mittwoch: 15 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr
- Nicht in den Ferien!



Auch wenn er nicht mehr „Diakon an Martin-Luther“ ist (hier bei einer Kinderbibelwoche zum Thema Martin-Luther), so freut sich unsere Kirchengemeinde doch über die Ehrung (s. Vorwort) nach 30 Ulmer Dienstjahren mit: Eberhard C. Müller!



Evang. Reformationsgemeinde
Martin-Luther-Kirche Ulm

Februar 2013

Liebe Gemeinde,

nicht alles ist Gold, was glänzt. Aber zwei Personen aus unserem Umfeld glänzten in der zurückliegenden Weihnachtszeit, und zwar in Gold! Es sind dies die Kindergärtnerin Ursula Groß und Diakon Eberhard C. Müller. Beide erhielten im Advent das Kronenkreuz der Diakonie in Gold überreicht, eine Auszeichnung für engagiertes Wirken im Dienst am Nächsten.

Diakonie, das ist der Dienst der Liebe im Geiste Christi. Lange hat es übrigens gedauert, bis auch ich allmählich verstand, was dieses „Elchinger Autobahnkreuz in Miniaturausgabe“ an Jacken und Blusen mancher Leute wirklich bedeutet. Ich habe dann gelernt: es bedeutet „I M“ - „Innere Mission“.



Das Diakonie-Logo

Die „Autobahn-Auffahrtsohren“, die ich in den Bögen erblickte, sind in Wirklichkeit die Bögen des Buchstabens M, aber ordentlich stilisiert. „M“ wie „Mission“ heißt, „geschickt sein“, „gesandt sein“! Im christlichen Sinne freilich „dienend ausgesandt sein“, ausgesandt von Christus, deshalb auch das Kreuz.

Im Falle der fürsorgenden Diakonie z.B. geschickt zu den Kranken und Pflegebedürftigen (deshalb auch auf den Autos der **Krankenschwestern**), im Falle einer **Kindergärtnerin** zu den Kleinsten unserer Gesellschaft, den Vorschulkindern; im Falle eines **Diakons** zu denen am Rande unserer Gesellschaft.

Wer das dreißig (Ebbo C. Müller) oder gar vierzig Jahre (Ursula Groß, siehe Artikel hinten) in großer Treue und ohne viel Aufhebens macht, der kann von der Kirche mit dem Goldenen Kronenkreuz ausgezeichnet werden. Ein minikleines geformtes Teilchen, das nicht sofort ins Auge sticht, aber immerhin aus echt glanzvollem Gold! So just im zurückliegenden Advent bei zwei Mitarbeitern in unserem Bereich so geschehen. Spezieller Glanz also unterm Adventskranz der MaLuKi.

Wir freuen uns mit – Gratulation!

Herzlich
Ihr

Andreas Wiedenmann
Gemeindepfarrer

Gottesdienste

Sonntag, 3. Februar – Sexagesimä

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Landesopfer für die Diakonie

Sonntag, 10. Februar – Estomihi

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Andreas Wiedenmann

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 17. Februar – Invokavit

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

70 Jahre „Weiße Rose“

Pfarrer Volker Bleil, Pfarrer Miller und Team

(s. Artikel zur ökumenischen Reihe)

Opfer: Gebetstag für verfolgte Christen

Sonntag, 24. Februar – Reminiszenz

10 Uhr Gottesdienst

mit den Fanfaren der Ulmer Spatzen 1985 e.V.

Pfarrer Andreas Wiedenmann

Opfer: Weltmission – Schulen und Brunnen für Dafurr

11.15 Uhr Krabbelgottesdienst

Thema: „Turmbau zu Babel“

Gestaltung: Krabbelgottesdienstteam

19 Uhr Ökumenischer Abendgottesdienst:

abends ern

Thema: „Glaube ja, - aber Kirche?“

Musik: Voices alive, Leitung: Dietmar Ernst

Freitag, 1. März – Weltgebetstag

Thema: Frankreich

19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Paul-Gerhardt-Saal

Sonntag, 3. März – Okuli

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Bauprojekt

Krabbelgottesdienst: Turmbau zu Babel

Nicht nur in Ulm steht ein sehr hoher Turm, bereits vor mehr als dreitausend Jahren wurde ein Turm gebaut: Der **Turm von Babylon**. Wir hören und spielen diese Geschichte für und mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren (und Eltern/Großeltern) am **Sonntag, den 24.02. um 11.15 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche.

Kinderkirche: Der barmherzige Samariter

Liebe Kinder, liebe Eltern,

im Januar waren wir in der Vesperkirche. Auch im Februar bleiben wir dran an dem Thema, dass Christen den anderen helfen, so wie Jesus das auch tat.

Zur Kinderkirche treffen wir uns am **Samstag, 23. Februar von 10 Uhr bis 12.30 Uhr**. Unser Thema: „Den Nächsten lieben - der barmherzige Samariter.“
- Bist Du wieder mit dabei?



KIRCHE MIT KINDERN

Es freuen sich auf Dich das KIKI-Team und Pfarrer Volker Bleil

Freud und Leid

Nächste Taufsonntage sind am

So. 24.02. mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

So. 03.03. mit Pfarrer Volker Bleil

So. 14.04. mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

So. 12.05. mit Pfarrer Volker Bleil

Wir bitten mit dem taufenden Seelsorger rechtzeitig vorher ein Gespräch zu vereinbaren.

Getauft wurden:

Nico Karus, Yorckstr. 29

In Fürbitte gedenken wir der Verstorbenen und der Trauernden:

Irmgard Gum, Römerstr. 27/1, 77 Jahre
Margarete Geissler, geb. Nottermann, Heinrichstr. 10, 75 Jahre
Hilda Selig, geb. Haußmann, Böblinger Str. 25, 99 Jahre
Elfriede Wiedemann, geb. Fath, Hammerstr. 9, 85 Jahre
Ruth Schultheiß, geb. Bitterolf, Schaffelkinger Weg 6, 69 Jahre
Emma Kohn, geb. Schöll, Römerstr. 107, 83 Jahre
Irene Höpner, geb. Walter, Arsenalstr. 22, 86 Jahre
Rudolf Melmer, Parlerstr. 3, 91 Jahre
Dr. Hans-Ulrich Seifert, Schadstraße 6, 82 Jahre
Doris Knoblauch, geb. Lindenmann, Im Grünen Winkel 12/1, 81 Jahre

„Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen!“ - Jesaja 54

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Erwachsene: 16 - 22 Jahre, dienstags, 19 – 21 Uhr

Jugendtreff „Mittwochsgruppe / Konfi-Club“: 14 – 16 Jahre, mittwochs, 18.30 - 20 Uhr.

Anmeldung für die Kinder-Ferien-Erholung im Ruhetal

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ulm bietet für Schulkinder bis 14 Jahre folgende Freizeitermine im Waldheim Ruhetal an:

- Abschnitt 1: 29.07. - 10.08.13
- Abschnitt 2: 12.08. - 24.08.13
- Abschnitt 3: 26.08. - 07.09.13
- Pfingstabschnitt: 21.05. – 01.06.13

Für diese Freizeiten gibt es einen Anmeldetag, der am Samstag, 16. März von 9 - 11 Uhr im Café JAM am Münsterplatz 21 stattfindet.

Weitere Informationen sowie Prospekte erhalten Sie im Evang. Jugendwerk bei Gemeinendiakon Dietmar Oppermann, Münsterplatz 21, 89073 Ulm, Tel. 0731/151893-29, Mail: dietmar.oppermann@ejw-ulm.de. Dort gibt es dann ebenfalls Prospekte für das sogenannte Projekt 15 (Heranführung an die Mitarbeit im Waldheim) und für die Mitarbeit im Waldheim.

Krabbelgruppe am Dienstagmittag

Eine nette Krabbelgruppe hat sich eben wieder in den Räumen des Gemeindezentrums der Martin-Luther-Kirche gefunden. Acht Kinder und ihre Mütter freuen sich über Zuwachs, immer dienstags, von 14.30 bis 16.00 Uhr.

Nähere Informationen bei Frau Maren Pfarr, Telefon in Ulm 1 84 95 65

Alle Eltern mit Kindern im Krabbelalter sind herzlich dazu eingeladen!

Erwachsenenbildung in unserer Gemeinde

PAUL-GERHARDT-TREFF

Mittwoch, 27.02., 19.30 Uhr (!)

„Sophie Scholl. Die Jahre in Ulm“ - zugleich Reihe:
„70 Jahre Weiße Rose. Ein ökumenisches Vermächtnis“
Der Schriftsteller Michael Döhmman liest aus seiner kürzlich
erschienenen gleichnamigen Erzählung.
Musikalische Umrahmung: Basti Bund (Piano), Birgit Köhn
(Geige)

VORMITTAGSTREFF

Mittwoch, 20.02. um 9.30 Uhr, Clubraum
Weltgebetstag. Vorbereitung mit Länderinfo Frankreich,
mit Ilse Haehnle

OFFENER HELFER- UND SENIORENKREIS

Donnerstag, 28.02. um 14.30 Uhr
„Das Waldhorn“ – die Geschichte eines romantischen
Instruments
mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

HAUSKREIS jeden Mittwoch um 20 Uhr bei Familie Röder
(Söflinger Straße 43); Auskunft bei Horst Weber, Tel. 3 06 50

TANZEN jeden zweiten Donnerstag um 10 Uhr
Termine: Donnerstag, 7. und 21. Februar
Kontakt: Gertrud Kasper, Tel. 38 25 12

SENIORENCLUB ist donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr:
07.02. Regen erfrischt
14.02. *Faschingsferien*
21.02. „Bis dass der liebe Gott es wieder regnen
lässt...“. Gedanken aus dem Buch von
Jörn Jakob Swehn, ein Amerikafahrer
28.02. „Das Waldhorn“ – die Geschichte eines
romantischen Instruments
mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

SENIORENGYMNASTIK

dienstags um 8.45 Uhr in der Martin-Luther-Kirche;
dienstags um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche, Römerstraße 85.

Ausblick Seniorenfreizeit April 2013

Vom 15. bis 19. April 2013 findet wieder die Seniorenfreizeit
im Ulmer Ruhetal statt.

Chöre in unserer Gemeinde

Die **MARTIN-LUTHER-KANTOREI** hat ihre Probe jeden Freitag
um 20.00 Uhr (außer in den Winterferien). Neue Sängerinnen
und Sänger sind uns herzlich willkommen.
Leitung und Information: Bezirkskantor Philip Hartmann

KINDERCHOR

Ein musikalisches Angebot für Kinder ab drei Jahren:
mittwochs von 16.00 bis 16.45 Uhr mit Barbara Ermer
(Mutterschutzvertretung für Rebekka Hesse).

Unser **„JUGENDGOSPELPROJEKT“** unter Leitung von Isabelle
Siyou und Mike Knehr ist ein bärenstarkes Angebot für
Jugendliche! Wenn DU zwischen 13 und 19 Jahren alt bist und
Lust zum Singen und Performen hast, dann komme einfach
jeden Mittwoch um 17.15 Uhr bei uns vorbei.

Die neue **BLOCKFLÖTENGRUPPE** mit Gerda Kaufmann-Lange
trifft sich vierzehntägig am Dienstag, 17 bis 19 Uhr. Die
Termine sind: 05.02., 19.02. und 05.03.2013.

Weltgebetstag der Frauen 2013: Frankreich

„Ich war fremd
– ihr habt mich aufgenommen!“



Weltgebetstag am 1. März
im Paul-Gerhardt-Saal
der Martin-Luther-Kirche

Frauen aller Konfessionen
laden ein

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich
„fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich zwölf Französisinnen
aus sechs christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum
WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd
und ihr habt mich aufgenommen“ (aus Matthäus 25, 35),
fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen?
Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten
mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der
Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage:
„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern
getan habt, das habt ihr mir getan!“ (Mt 25, 40). Mutig
konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den
gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“,
in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war
fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Goldene Konfirmation 2013: Einladung

Am Sonntag, 7. April 2013, findet im Ulmer Münster die
zentrale Feier der Goldenen Konfirmation statt, also auch für
die ehemaligen Konfirmanden der Martin-Luther-Kirche und
der Paul-Gerhardt-Kirche. Den Gottesdienst im Münster
gestaltet Dekan Ernst-Wilhelm Gohl mit den Jubilaren. Für den
festlichen Nachmittag im Haus der Begegnung ist ein Team
unter Leitung von Pfarrer Volker Bleil aus unserer Gemeinde
verantwortlich. Herzlich eingeladen sind alle evangelischen
Mitschwestern, die im Jahr 1963 in Ulm oder an einem anderen
Ort ihre Konfirmation gefeiert haben.

Selbstverständlich gilt die Einladung auch denjenigen, die
jetzt nicht mehr in Ulm wohnen, aber in Ulm konfirmiert
wurden. Um diese Personen herauszufinden, benötigen wir
aber Unterstützung, da wir diese Namen und Adressen nicht
haben. Wenn Sie also jemand kennen oder von jemand
wissen, der/die 1963 in Ulm konfirmiert wurde, melden Sie
uns dies bitte. Auch Listen von Klassentreffen sind eine Hilfe.

Kontakt/Auskünfte beim Evang. Dekanatamt Ulm, Bärbel
Erhardt-Neu, Telefon 07 31 / 2 48 89, e-mail:
dekanatamt.ulm@elk-wue.de

Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Ulm

Passion und Auferstehung in der Kunst

Samstag, 2. März 2013
8.54 bis 15.49 Uhr, ab/bis Ulm
Ort: Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Andrea Welz,
Kunsthistorikerin
und Diakonin
Leitung: Joachim Scheeff



Information und Anmeldung:
Evangelisches Kreisbildungswerk:
Tel.: 07 31 / 9 20 00 24
Kreisbildungswerk@hdbulm.de
www.kbw-blaubulm.de

Nachruf: Margarete Geissler

Stefanie Klenk, die erste Vorsitzende unserer Kirchengemeinde, schreibt:

„Wieder einmal mussten wir schmerzlich Abschied nehmen. Am 11. 12. 2012 verstarb nach einem langen Leidensweg unsere **Margarete Geissler**. Sie war ab 1995 Kirchengemeinderatsmitglied und leitete zusammen mit den Gemeindepfarrern von 2001 bis 2007 als erste Vorsitzende das Gremium. Mutig, hochengagiert und stets mit vollem Einsatz erfüllte sie die ihr gestellten Aufgaben. Aufregende Zeiten galt es durchzustehen: die Wechsel von Dekan, Pfarrer und Kantor bis hin zur Gemeindefusion von Martin-Luther- und Paul-Gerhardt-Gemeinde galt es zu bewältigen. Ihre Art war es, unkonventionell und direkt Hilfe anzubieten, wo immer sie gebraucht wurde.

Stets behielt Margret den ganzen Menschen im Auge und scheute sich nicht, ungewohnte Wege zu gehen. Oft übte sie konstruktive Kritik, wenn der Amtsschimmel oder die unvermeidliche Bürokratie drohte, den Einzelnen nicht gerecht zu werden. Obrigkeitsdenken entsprach nicht ihrer Natur. Selbstbewusst vertrat sie ihre Meinung. Familien mit Kindern lagen ihr besonders am Herzen. Unermüdlich kochte Margret viele Liter „Taufkaffee“, um den jungen Familien zu zeigen: Wir freuen uns, wenn ihr da seid!

Persönlich verdanke ich ihr sehr viel. Sie machte mir am Anfang meines Amtes Mut und sparte nicht mit wertvollen Ratschlägen. Immer hatte sie für mich ein offenes Ohr und war für mich ein wertvoller Kummerkasten, dem ich vertrauen konnte. Ihr reges Interesse am Gemeindeleben blieb bis zum Schluss erhalten. Trotz ihrer schweren Erkrankung ließ sie es sich nicht nehmen, an unserem letzten Sommerfest kurz vorbeizuschauen. Oft rief sie mich an und erbat einen kurzen Bericht: Stefanie, was ist los bei Euch?

Zwei Tage vor ihrem Tode konnte ich von ihr Abschied nehmen. Es war eine unvergessliche Stunde. Sie wird mir und vielen in der Gemeinde sehr fehlen.

Wir wünschen ihrem lieben Mann und ihrer Familie für die kommende Zeit viel Kraft und Gottes Hilfe!“



Bild: *Typisch für Margret Geissler, der Platz an der Getränkeausgabe während eines Gemeindegottesfestes! Durst hat jeder, also kann man die meisten Gemeindeglieder während des Getränkeauschens herzlich begrüßen, was sie bei den Festen über viele Jahre hindurch gerne tat.*

Erzieherinnen von Format – Teil I

Kindergärtnerin **Ursula Groß** feierte im November 2012 ihr vierzigjähriges Dienstjubiläum. Der Ulmer Diakonieverband und das Diakonische Werk Württemberg ehrten sie dafür mit dem Goldenen Kronenkreuz, das Pfarrer Otto Frey ihr im Advent während eines Gottesdienstes feierlich überreichte (siehe Vorwort). Wir danken Frau Groß für ihren langjährigen treuen Dienst in unserer Gemeinde, den sie ununterbrochen seit 1972 (!) im Kindergarten Weickmannstraße geleistet hat.



Jetzt kommt schon die nächste Generation zu ihr ins Haus, während ihre erste Kindergeneration inzwischen als die „Elterngeneration“ zum Elternabend in die Weickmannstraße kommt! Frey hob hervor, dass Ursula Groß stolz darauf sei, dass ihr alter Dienstvertrag immer noch gelte, der vom herkömmlichen Berufsbild „Kindergärtnerin“ ausgeht und tatsächlich noch nicht von einer „Erzieherin“ spricht.

Ingrid Steinke gab die Leitung des Kindergartens Schillstraße auf Jahresende 2012 ab und trat in den Vorruhestand. Frau Steinke verbrachte 22 Berufsjahre als leitende Erzieherin in unserer Gemeinde. Am 17. April 1991 überzeugte sie bei ihrer persönlichen Vorstellung den Kirchengemeinderat und wurde einstimmig gewählt! So führte sie bis 2005 erfolgreich den eingruppigen Kindergarten am Nüblingweg, dann folgten sieben Jahre in der zweigruppigen Schillstraße. Frau Steinke engagierte sich ehrenamtlich immer auch stark in der Gemeinde bei Familiengottesdiensten, Kinderbibelwochen und Gemeindefesten. Mit großer Umsicht und mit Nachdruck betrieb sie die letzten vier Jahre in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Bauamt sehr umfangreiche Sanierungen des Kindergartengebäudes, gerade auch der Inneneinrichtungen und des Gartenbereichs, so dass ihre Nachfolgerin mit dem Kindergarten Schillstraße ein in jeder Hinsicht „wohlbestelltes Feld“ übernehmen konnte.

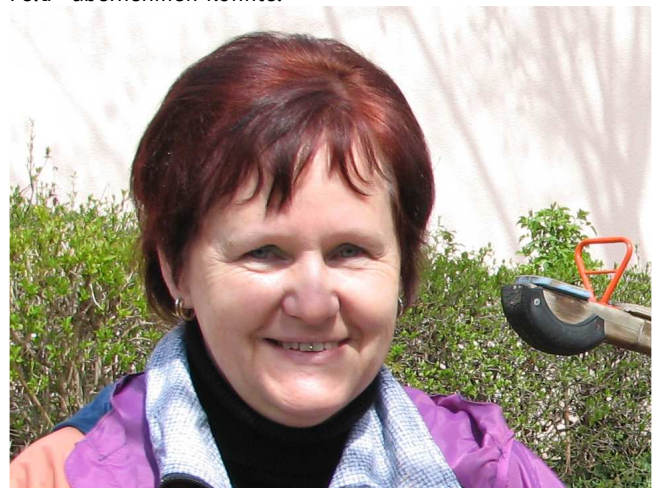


Bild: *Stark engagiert auch in der Freizeit: Ingrid Steinke an einem Wochenende beim Sanieren des Gartens am Kindergarten Schillstraße gemeinsam mit Eltern.*

Erzieherinnen von Format – Teil II

Wir wünschen **Ingrid Steinke**, dass sie an der Seite ihres Ehemanns und im Kreise ihrer Familie viele gute Jahre des Loslassens mit weniger beruflichen Pflichten genießen kann!

Wo Abschied gefeiert wird, folgen auch Neuanfänge!
Frau **Christine Haas** ist seit Januar 2013 die Nachfolgerin auf der Leiterinnenstelle unseres Kindergartens Schillstraße.



Bild: Christine Haas

Haas ist eine erfahrene Fachfrau: sie genoss ihre Ausbildung an der evangelischen Fachschule in Herbrechtingen, leitete eine Kindertagesstätte im Remstal und zog aus familiären Gründen zu Jahresbeginn an die Donau. Ein Schwerpunkt der flüchtelnden Erzieherin liegt gewiss im musischen Bereich, auch im künstlerisch-kreativen Bereich dürfen der Kindergartenausschuss und die Elternschaft viele wertvolle Impulse für die Kleinen erwarten. Die gottesdienstliche Einführung in unserer Gemeinde fand am letzten Januarsonntag statt und wir freuen uns, dass die Besetzung dieser wichtigen Stelle so lückenlos geklappt hat. Weiterhin gutes Warmwerden und Einleben und Einfinden in Ulm wünschen wir als Kirchengemeinde. Ulm ist gewiss zwei Kittel kälter im Vergleich zum milden Weinbaugebiet Remstal, aber: menschlich bedeutet das nichts!
Andreas Wiedenmann

Ökumenische Reihe 2013 – Teil I

In der Passionszeit gestalten wir wie in jedem Jahr im Ulmer Westen eine gemeinsame ökumenische Reihe zusammen mit den Katholiken und der Evangelisch-methodistischen Kirche. Aus aktuellem Anlass lautet das Motto:

70 Jahre Weiße Rose. Ein ökumenisches Vermächtnis

Ende Januar 1943 wurden etwa 2.000 Exemplare des V. Flugblattes der Weißen Rose in der Orgel der Martin-Luther-Kirche versteckt und postfertig gemacht. Sophie Scholl hatte die Flugblätter von München nach Ulm gebracht. Die mit ihr befreundeten Pfarrerskinder Suse und Hans Hirzel, sowie dessen katholischer Schulfreund Franz Müller waren an der Verarbeitung und weiteren Verteilung beteiligt.

"Konfessionsgrenzen spielten keine Rolle mehr. Wer Christ war, musste dagegen sein!" urteilte einer der damals beteiligten Schüler Franz Müller im Rückblick. Derselbe ökumenische Geist prägte die Kerngruppe der Weißen Rose in München, die miteinander befreundete evangelische, katholische und orthodoxe Studenten umfasste. "Das ist für mich jetzt alles gleich", stellte Sophie Scholl für sich fest.

Mitte Februar 1943 flog die Widerstandsgruppe auf; am 22. Februar wurden Hans und Sophie Scholl sowie Christoph Probst in München hingerichtet. Im April 1943 fand der 2. Weiße Rose-Prozess statt, in dessen Folge Alexander Schmorell, Willi Graf und Professor Kurt Huber ihr Leben verloren. Die übrigen Beteiligten, darunter die Ulmer Schüler, kamen mit Haftstrafen davon.

Ökumenische Reihe 2013 – Teil II

Wir möchten - unter anderem am authentischen Ort Martin-Luther-Kirche - der Weißen Rose gedenken. Dabei werden die christlichen Beweggründe der Handelnden und ihr ökumenisches Vermächtnis für uns heute im Mittelpunkt stehen.

Die „Erinnerungsstätte für die Ulmer Schülergruppe der Weißen Rose“ in der Martin-Luther-Kirche kann vom 17. bis 24. Februar tagsüber durchgehend besichtigt werden.

Termin:	Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Ort:	Martin-Luther-Kirche Ulm Ökumenischer Gottesdienst: "70 Jahre Weiße Rose. Ein ökumenisches Vermächtnis".
Musik:	Andrea Göpfert-Staton, Geige KMD Albrecht Weberruß, Orgel
Predigt:	Pfarrer Volker Bleil.

Im Anschluss Gelegenheit - ganztägig - zur Besichtigung der "Erinnerungsstätte für die Ulmer Schülergruppe der Weißen Rose".

Mi. 20. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Roncalli-Haus, St. Elisabeth Ulm.
„Die Widerständigen. Zeugen der Weißen Rose.“
Dokumentarfilm von Katrin Seybold (2009).
Anschließend Diskussion.

Mi. 27. Februar, 19.30 Uhr:
Ort: Martin-Luther-Kirche Ulm.
"Sophie Scholl. Die Jahre in Ulm".
Der Schriftsteller Michael Döhmman liest aus seiner kürzlich erschienenen gleichnamigen Erzählung. - Musikalische Umrahmung: Basti Bund (Piano), Birgit Köhn-Kadereit (Geige).

Mi. 6. März, 19.30 Uhr
Ort: Heilig-Geist-Kirche, Ulm.
**"Die Stärkeren im Geiste.
Zum christlichen Widerstand der Weißen Rose."**
Jakob Knab, Studiendirektor für Kath. Religionslehre am Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren, Herausgeber des gleichnamigen Buches (2012) und Gründer der Initiative „Gegen falsche Glorie“ spricht über die religiösen Wurzeln und Mentoren der Weißen Rose.

Kontakt für Rückfragen: Pfarrer Volker Bleil

Eine Schreibmaschine in einer Orgel?

Flugblätter gegen die Nazis

- ... Sophie Scholl brachte sie.
- ... Hans Hirzel kannte ein Versteck.
- ... Franz Müller half seinem Freund.
- ... Suse Hirzel verteilte sie nachts.